Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303664
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Grimmaische Straße 17
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 218
Bauwerksname	Fürstenhauserker
Zusätzl.-Anschrift	*Nikolaistraße 1* *218*Leipzig*

Kurzcharakteristik

Erker an einem Wohnhaus (Anschrift: Grimmaische Straße 17 und Nikolaistraße 1); Kopie eines zweigeschossigen, reich gestalteten Runderkers in Renaissanceformen, ursprünglich am ehemaligen Fürstenhaus, sowie heute von der Kustodie der Leipziger Universität aufbewahrte Originalsteine, Material: Rochlitzer Porphyrtuff, geschichtlich von Bedeutung als Zeugnis der Erbepflege in der DDR

Denkmaltext

Mit der Anfertigung einer Kopie des Fürstenhauserkers und seiner Anbringung an einem hervorzuhebenden innerstädtischen Wohnungsbauvorhaben in der Zeit von 1976 bis 1986 sollte an eines der bekanntesten Renaissancehäuser der Messestadt erinnert werden. Jenes war im Jahr 1558 von Steinmetz und Ratsmauerer Paul Wiedemann für den Leipziger Ratsherrn Dr. Georg Roth als Wohn- und Handelshaus errichtet. Seit dem Jahr 1612, als vier Söhne des Herzogs Friedrich Wilhelm von Altenburg während des Studiums an der Universität hier wohnten, trug das Haus den Namen "Fürstenhaus". Erkerteile des kriegszerstörten Gebäudes wurden in der Moritzbastei eingelagert und dienten - neben historischen Fotos aus dem Stadtgeschichtlichen Museum - dem Dresdner Bildhauer Werner Hempel und dessen Sohn als Vorlage für die anzufertigenden Kopie. Unterstützung leistete der VEB Denkmalpflege Leipzig; das Material ist Rochlitzer Porphyrtuff, der von den VEB Vereinigte Natursteinwerke Zöblitz geliefert wurde. Das Fürstenhaus lag dem heutigen Standort des Erkers gegenüber; das künstlerische Vorbild für den Runderker findet sich am Johann-Friedrich-Bau des Torgauer Schlosses Hartenfels. Somit besitzt der Erker eine stadtbildgestaltende, künstlerische und baugeschichtliche Bedeutung, nachdrücklich auch als Dokument der Pflege des historischen Erbes und als Ausdruck gestiegenen Interesses an stadthistorischen und denkmalpflegerischen Belangen in der DDR.

Datierung	1983-1986 (Erker)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303664 C**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Erker an einem Wohnhaus (Grimmaische Straße 17 und Nikolaistraße 1)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09303664	
Kreis	Leipzig, Stadt	
Gemeinde	Leipzig, Stadt	
Anschrift	Nikolaistraße 1	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 218	
Bauwerksname	Fürstenhauserker	
Zusätzl.-Anschrift	*Nikolaistraße 1*	*218*Leipzig*

Kurzcharakteristik

Erker an einem Wohnhaus (Anschrift: Grimmaische Straße 17 und Nikolaistraße 1); Kopie eines zweigeschossigen, reich gestalteten Runderkers in Renaissanceformen, ursprünglich am ehemaligen Fürstenhaus, sowie heute von der Kustodie der Leipziger Universität aufbewahrte Originalsteine, Material: Rochlitzer Porphyrtuff, geschichtlich von Bedeutung als Zeugnis der Erbepflege in der DDR

Datierung	1983-1986 (Erker)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303664 C**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Erker an einem Wohnhaus (Grimmaische Straße 17 und Nikolaistraße 1)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.